

Interview mit Dieter Gorny

Was war Ihrer Erinnerung nach Ihr erstes »PopMusikEvent«?

Was war das Besondere daran, dass Sie sich bis heute daran erinnern?

Am 25. 6. 1967 wurde »All You Need Is Love« von den Beatles erstmals live (mit Teilplayback) aufgeführt. Das Spannende: das geschah im Rahmen der BBC-Sendung »Our World«, die die erste weltweit ausgestrahlte Live TV-Produktion war, sichtbar in 31 Ländern und gesehen von mehr als 400 Millionen Zuschauer*innen. Rundfunk, hier PopTV, als großes Teilhabeversprechen.

Können Sie diese besondere Erinnerung mit Ihrem heutigen Beruf in Zusammenhang bringen?

Inwiefern hat das Ihren beruflichen Werdegang beeinflusst?

Alles was ich beruflich getan, entwickelt und realisiert habe, ist dieser speziellen technologischen, medialen und musikalischen Bedingtheit von Pop gefolgt und fasziniert mich immer noch immer wieder neu.

Was machen Sie beruflich?

Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Wie sah Ihr beruflicher Werdegang aus?

Ich bin Musiker und Medienmanager. Warum? Weil ich gerne gestalte und an das glauben will, was ich realisiere. Ich habe im künstlerischen Sinne Musik studiert und bin ausgehend von dieser künstlerisch-kreativen Ausbildung über Stationen des Kulturmanagements (POPKOMM), Vorstandsvorsitzender eines mitgegründeten mittelständischen Medienunternehmens gewor-

den (VIVA Media AG), danach wieder in die Kultur (RUHR 2010) und die Hochschullehre zurückgekehrt.

Beschreiben Sie bitte Ihr berufliches Verhältnis zu Politik und Management vor und während der COVID-19-Pandemie.

Das ist ein sehr enges und intensiv, manchmal widersprüchliches Verhältnis, das aus meiner Aufsichtsratsvorsitzendenrolle der Initiative Musik resultiert, die direkt in die »Neustart Kultur« Programme der Bundesregierung (BKM) und ihrer Abwicklung eingebunden war und ist.

Was können wir aus den Entwicklungen während der Pandemie über »PopEventKulturen« lernen?

Alles wird digital, obwohl wir haptische Wesen bleiben, was ganz neue Formen von PopEventKulturen ermöglicht hat und ermöglichen wird. Pop und Technologie sind einmal mehr aufeinander gekracht und haben endgültig ein neues Universum popmusikalischer Möglichkeiten der Produktion, Rezeption, Teilhabe und Organisation geschaffen.

Was wäre Ihre Vision bzw. Ihr Traum von einem »PopMusikEvent«?

Alles, was aus meinen in der vorherigen Antwort formulierten Beobachtungen entsteht.

Die Fragen stellten Beate Flath und Christoph Jacke.

Biographie

Dieter Gorny, 1953 in Soest geboren und aufgewachsen, hat zunächst nach der Schule in Düsseldorf und Köln Musik studiert (u.a. Kontrabass, Klavier und Komposition). Als Lehrbeauftragter erteilte er Unterricht an den Musikhochschulen Köln, Hamburg und der Folkwang Universität der Künste. Anfang der 90er Jahre gründete Dieter Gorny gemeinsam mit anderen die Musikmesse Popkomm und den deutschen Musiksender VIVA, wurde dessen Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender der VIVA Media AG. Er war künstlerischer Direktor der europäischen Kulturhauptstadt RUHR 2010, Beauftragter für

Kreative und Digitale Ökonomie des Bundeswirtschaftsministers und bis 2017 Vorsitzender des Bundesverbands Musikindustrie. Er ist Aufsichtsratsvorsitzender der Initiative Musik, im Präsidium des Deutschen Musikkongresses, Professor an der Hochschule Düsseldorf und hatte im Wintersemester 2019/20 die 3. Pop-Dozentur an der Universität Paderborn inne. Dieter Gorny hat vier erwachsene Kinder und lebt in Essen.

